



Stephanie Jacobs
Berufsmäßige Stadträtin

An die Geschäftsstelle der
Stadtratsfraktion
DIE GRÜNEN – ROSA Liste
Rathaus

21. Februar 2020

Klimaschutz – jetzt gilt's:

8. Forderungen der Zivilgesellschaft zum Klimaschutz gehören in den Stadtrat

Antrag Nr. 14-20 / A 06555 von der Fraktion DIE GRÜNEN / RL
vom 17.01.2020, eingegangen am 20.01.2020 zur dringlichen Behandlung in der nächsten
Vollversammlung am 19.02.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem oben genannten Antrag vom 17.01.2020, eingegangen am 20.01.2020 beantragen
Sie:

*„Das Referat für Gesundheit und Umwelt behandelt die Forderungen von Fridays for Future an
die Stadt noch in dieser Amtsperiode im Stadtrat.*

*Die Verwaltung wird beauftragt, den Petentinnen und Petenten das Ergebnis der Stadtratsbe-
fassung mitzuteilen und sie darüber zu informieren, wann ihre Anliegen im Stadtrat behandelt
werden.“*

Als Begründung führen Sie aus:

*„Fridays for Future hat an den Münchner Stadtrat Forderungen gestellt, die von einer sehr
großen Anzahl an Akteuren der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft unterstützt werden. Die
grüne Stadtratsfraktion hatte den Antrag gestellt diese Forderungen im Stadtrat zu behandeln.
Das ist bisher nicht geschehen. Die Beschäftigung mit den Forderungen sollte laut Vorlage
des Referats für Gesundheit und Umwelt in einem erst noch zu schaffenden Nachhaltigkeitsrat
besprochen werden. Doch Fridays for Future hat diese Forderungen im Herbst vergangenen
Jahres an den Stadtrat gestellt, deshalb sind die Forderungen auch dort zu behandeln. Dies*

Bayerstraße 28a
80335 München
Telefon: (089) 233-47500
Telefax: (089) 233-47505

gilt ebenso für die Petition der Parents for Future.“

Die Stadtverwaltung, das Referat für Gesundheit und Umwelt und ich persönlich nehmen den Klimaschutz und auch das Engagement verschiedener gesellschaftlicher Gruppierungen für den Klimaschutz sehr ernst. Vor diesem Hintergrund habe ich den Stadtrat bereits in der Vollversammlung am 18.12.2019 mit einer umfassenden Vorlage zum Klimaschutz *„Bayerisches Versöhnungsgesetz II / Grundsatzbeschluss zur „Klimaneutralen Stadtverwaltung“ und weitere Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität München 2050“* (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16525) und mit den Forderungen von Fridays for Future sowie der Petition *„Die Klimakatastrophe macht keine Sommerpause“* der Parents for Future, Ortsgruppe München befasst. Die Fokussierung der Debatte in der Vollversammlung auf die Frage des Zieldatums der Klimaneutralität für das Stadtgebiet München hat großen Raum eingenommen, so dass den Forderungen von Fridays for Future und der Petition der Parents for Future in der Vollversammlung vom Stadtrat leider wenig Aufmerksamkeit gewidmet wurde.

Im Rahmen dieser Vorlage wurde vom Stadtrat aber unter anderem beschlossen:

- *„20. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05618 „Fridays-for-Future-Forderungen im Stadtrat zeitnah behandeln“ der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 09.07.2019 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.“*
- *„21. Die Petition: „Die Klimakatastrophe macht keine Sommerpause“ vom 02.08.2019, eingegangen am 02.08.2019, wird zur Kenntnis genommen.“*
- *„22. Die Verwaltung wird beauftragt, den Petentinnen und Petenten das Ergebnis der Stadtratsbefassung mitzuteilen.“*

In meiner eingebrachten Vorlage hatte ich unter Antragspunkt 14 beantragt, den Austausch mit der Zivilgesellschaft und ein Aufgreifen der Forderungen von Fridays for Future im Rahmen des neu einzurichtenden Nachhaltigkeitsrates vorzusehen. Ziel wäre es gewesen, einen kontinuierlichen, qualifizierten Dialog einzurichten. Diese Intention wurde jedoch vom Stadtrat mehrheitlich folgendermaßen verändert und beschlossen:

- *„14. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, Fridays for Future und alle relevanten Umweltschutzakteure in die Erarbeitung des Maßnahmenplans für ein klimaneutrales München 2035 fortlaufend einzubinden.“*

Weiter hat der Stadtrat beschlossen:

- *„12. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, im Benehmen mit allen Referaten und den städtischen Beteiligungsgesellschaften unter Einbindung der Öffentlichkeit einen Maßnahmenplan zu erstellen, der zum Ziel hat, München bereits bis 2035 zu einer klimaneutralen Stadt umzugestalten. Zusammen mit den Maßnahmen für eine klimaneutrale Stadtverwaltung ist der Stadtrat noch vor der Sommerpause 2020 erneut zu befassen.“*

Zu diesem Auftrag kann ich Ihnen als Zwischenstand mitteilen, dass das RGU hierfür gemeinsam mit den betroffenen Referaten derzeit die Stadtratsbefassung bis zur Sommerpause 2020 vorbereitet und bei der Entwicklung des Maßnahmenplans auch die Einbindung der verschiedenen Akteure der Zivilgesellschaft selbstverständlich vorsieht.

Zusätzlich werde ich den neuen Stadtrat mit einem Konzept zur Weiterentwicklung der Energiekommission befassen und dort erneut den vertagten Vorschlag der Schaffung eines Nachhaltigkeitsrates und der kontinuierlichen, qualifizierten Einbindung der Zivilgesellschaft in diesem Rahmen einbringen.

Die Initiatorin der Petition wurde nach Ziffer 2.4.2 der Allgemeinen Geschäftsweisung der Landeshauptstadt München (AGAM) seit Einreichen der Petition am 02.08.2019 fortlaufend vom Referat für Gesundheit und Umwelt sowohl über die Zeitschiene der geplanten Stadtratsbefassung als auch über das Ergebnis der Stadtratsbefassung informiert. Zugleich wurde die Petition auch über die Internetseite der Landeshauptstadt München veröffentlicht (<http://www.muenchen.de/dienstleistungsfinder/muenchen/10280083/>).

Damit wurden sowohl die Petition der Parents for Future als auch die Forderungen von Fridays for Future bereits in den Stadtrat eingebracht und dort auch abschließend behandelt. So hat es der Stadtrat mehrheitlich – auch mit den Stimmen Ihrer Fraktion – beschlossen.

Vor diesem Hintergrund ist eine dringliche Behandlung in der nächsten Vollversammlung am 19.02.2020 nicht erforderlich, da die Intention Ihres Antrags bereits erfüllt ist.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Stephanie Jacobs
Berufsmäßige Stadträtin

- II. Abdruck von I. (per E-Mail)
an das Direktorium Az. D-HA II/V1 1700-1-0214
an das Presse- und Informationsamt

zur Kenntnisnahme, weiteren Bearbeitung und Verbleib.

- III. Abdruck von I. und II.
an RGU-RL-RB-SB
an RGU-HA-UVO
an RGU-UVO2
an RGU-UVO21

zur Kenntnisnahme und zum Verbleib

- IV. Ablage bei
RGU-UVO 21